

24 Stunden Rennen in Spa



Das 24-Stunden Rennen von Spa / Belgien ist ein Klassiker unter den Langstreckenrennen und der Höhepunkt der FIA-GT Saison. Zusammen mit dem Phoenix Racing Team, mit dem Uwe Alzen bereits in der Speedcar Serie viele Erfolge feiern konnte, hatte man ein siegfähiges Paket auf die Beine gestellt und damit viel versprechende Aussichten auf den Gesamtsieg. Die Fahrerbesetzung der zweiten GMAC-Corvette von Phoenix Racing war eine erfolversprechende Kombination aus Erfahrung und jungen Nachwuchstalenten: Uwe Alzen startete zusammen mit Jos Menten (NL), Alex Margaritis (GR) und Robert Schlünssen (DK) in der GT1-Klasse. Das Qualifying fuhr der Niederländer Jos Menten, da er als Stammfahrer die meiste Erfahrung auf der Corvette hatte. Mit einer Rundenzeit von 2:15.148 Minuten sicherte er sich den 6. Startplatz. Der Startturn wurde auch von dem Niederländer gefahren. Nach einem Dreher in der ersten Runde verlor er einige Plätze und musste mit der Aufholjagd beginnen. Nach zweieinhalb Stunden übernahm Uwe Alzen das Steuer und startete seinen ersten Turn auf der Corvette. Nach kurzer Zeit und einigen spannenden Duellen fuhr er auf den dritten Platz vor. Ständige Überholmanöver und harte Zweikämpfe im Feld der ersten 4 Plätze kamen einem Sprintrennen gleich und sorgten für Spannung.



Nach einer Stunde kam Uwe Alzen an die Box um den geplanten Reifenwechsel durchführen zu lassen. Das unbeständige Wetter mit Nieselregen und teils trockener, teils nasser Strecke machten die Reifenwahl zum Lotteriespiel. Uwe Alzen traf die richtige Entscheidung und ließ Slicks auf die Corvette aufziehen. Viele andere Fahrer entschieden sich für Intermediate-Reifen und mussten nach der ersten Runde wieder an die Box um auf Slicks zurück zu wechseln. Uwe Alzen nutzte die Chance und fuhr auf den ersten Platz vor. In Führung liegend gab er nach zweieinhalb Stunden an Alex Margaritis ab. Der Grieche konnte die Führung weiter ausbauen und sicherte sich einen Vorsprung von 18 Sekunden. In der ersten Runde nach seinem Boxenstop nahm das Rennen dann ein unglückliches Ende: Kurz hinter der Kurve „Eau Rouge“ verlor er die Kontrolle über die Corvette und schlug in die Leitplanke ein. Das Auto fing Feuer und damit war das Rennen nach 6 Stunden beendet.



Zitat Uwe Alzen:

„Ich bin über den Ausgang des Rennens wirklich sehr enttäuscht. Wir hatten ein siegfähiges Paket: Spitzenteam, konkurrenzfähiges Auto und eine ausgewogene Fahrerbesetzung. Aber so unbarmherzig ist Racing und bei den Wetterbedingungen ist der Grat zwischen Topzeit und Komplettausfall sehr schmal. Bevor ich in Spa meinen ersten Rennturn fuhr, hatte ich auf der Corvette so gut wie keine Erfahrung sammeln können. Ich habe mich aber sehr schnell an das Auto gewöhnt und es macht wahnsinnigen Spaß mit dem Auto ans Limit zu gehen. Ich danke den Jungs von Phoenix Racing, die wieder einmal einen tollen Job gemacht haben.“

Uwe Alzen Automotive

Waldstraße 60

57518 Betzdorf

Telefon: +49-(0)2741-973 962

Mobil: +49-(0)171-54 53 112

mail@UweAlzen-Automotive.de

www.UweAlzen.de

